Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

AUF DEM WEG ZU DEN AUSSERIRDISCHEN

Einen Seitensprung will sich Oktolus leisten. Weg von den Waage-Tieren, weg vom Gedanken, das Zahlen-Paradies sei unendlich, wählt er an der achten Kreuzung den Weg, der bereits beim ersten Meilenstein ein – nennen wir es – gemischtes Gefühl hinterlässt. Beim ersten Meilenstein taucht eine Neun auf, die ein echter Verehrer der Acht höchstens auf den Kopf gestellt ertragen kann. Beim zweiten Meilenstein gleich nochmals eine Neun ...! Dann endlich eine erlösende Acht, dann eine Sieben, eine Fünf, eine Eins, eine Fünf und der achte Stein? Eine Sechs. Was soll diese Disharmonie, was sollen diese Meilensteine, die bloss eine Acht berücksichtigen und mit der schrecklichen Neun beginnen. Ist dies etwa der Weg ins Nichts?

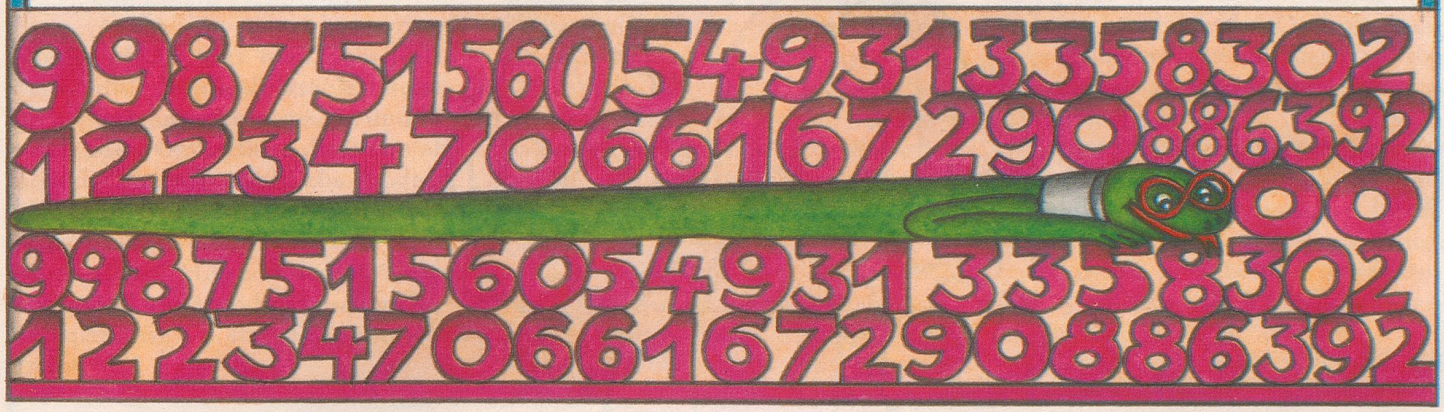
99875156 ist die erste Okto-Sequenz, 05493133 ist die zweite Okto-Sequenz, 58302122 die dritte, 34706616 die vierte und 72908863 die fünfte Okto-Sequenz. Und dann passiert nach fünfmal acht Stellen etwas Aussergewöhnliches: Es folgen eine 9 und eine 2 – dies ist noch halbwegs normal –, dann zwei Nuller – nicht zu verwechseln mit zwei Achtern – und jetzt – und dies ist das Aussergewöhnliche – beginnt alles wieder von vorne. Die fünf Okto-Sequenzen plus die Neun und die Zwei. Irgendeinen Sinn muss Oktolus diesem Zahlen-Unsinn abgewinnen. In aller Ruhe schreibt er diese Zahl mit 86 Stellen nochmals vor sich hin:

99875156-05493133-58302122-34706616-72908863 – 9200 – 99875156-05493133-58302122-34706616-72908863 – 92.

Ein Hin und ein Her, ein Blick nach oben und acht Blicke nach unten, ein Vorwärts und ein Rückwärts. Plötzlich ist er da, wie ein Urknall, der beinahe davonspringende Gedanke. Diese 86stellige Zahl ist mit OH zu multiplizieren, damit sich lauter Achter ergeben!

Welcher zweistellige Faktor OH lässt den obigen Zahlenwurm oktolieren beziehungsweise welche Ziffern stecken hinter dem O und dem H, damit Oktolus weiss, dass er noch nicht auf der schiefen Bahn der Ausserirdischen angelangt ist.

(Nach einer Idee von Professor Jany C. Binz, Bolligen)



Halb so doppelt

Ein rüstiger Rentner, sein Leben lang Selbständigerwerbender, stellt fest: «Jetzt beginne ich es gemütlicher zu nehmen, nur noch halb so pressant. Da es früher meistens doppelt pressiert hat, ist dies immer noch pressant genug!» *Boris*

Stichwort

Unbedachter Schweizer: Wer bei trübem Wetter ohne Schirm ins Freie geht ... *ea*

SCHACH

Auflösung von Seite 20: Auf **1. ... Sd6??** kam 2. **Txd6+! 1-0.** Schwarz gab sich wegen exd6 3. Sf6+ und 4. Sxg8 geschlagen.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Das Rock-Festival in Frauenfeld erheitert

Dies und das

Dies vernommen (von der Singnudel Nella Martinetti): «Schmalz kommt beim Publikum immer an!» Und *das* gedacht: Drum sind so viele Schweizer übergewichtig. *Kobold*

Lieber ...

... einmal am Drücker als immer unter Druck. *am*

Gleichungen

Heiter konstatierte Liselotte Pulver in einem Lokalradio-Interview: «Di meischte Lüt lache übers Glichi wie i!» *Ohohr*

Konsequenztraining

Eine Frau sagt eindringlich zu ihrem Hund: «Also weisch!»
Und ich frage mich, ob er weiss, was er wissen sollte? *ad*

Ungleichungen

Im *Jahresspiegel* steht zu lesen: «Das grosse Missverständnis zwischen Mensch und Hund besteht darin, dass der Mensch im Hund ein menschenähnliches Wesen und der Hund umgekehrt im Menschen einen Hund sieht ...» *Boris*

Wauwau-Erziehung

Als er sich nach langem Zögern entschloss, doch einen Hund anzuschaffen, da hatte er von allem Anfang an auch dessen Ausbildung im Auge. Er wollte dabei einem Vorbild nacheifern, das er vom Zirkus kannte. Geduldig und zielstrebig musste vorgegangen werden. Aufmerksamkeit und gute Leistung des vierbeinigen Partners waren jeweilen mit einer Kleinigkeit zu belohnen. Futterdressur nennt man das.

Aber offenbar hat er ein wenig übertrieben. Denn bald begann sich sein Hund mit einer Speckschwarte zu identifizieren. *pin*

Weibliches Talent

Sie brachte es fertig,
bei 30 Grad im Schatten
ihm die kalte Schulter zu zeigen.
gk

Äther-Blüten

Aus der Fernsehsendung «MAZ ab!» gepflückt: «93% unserer Zuschauer sind Hundefreunde und 104% wären gerne selber ein Hund – das hat eine Umfrage ergeben!» *Ohohr*

Erhöhtes Risiko

Hitzköpfe,
Heisssporne
und Feuerschlucker
laufen Gefahr,
sich den Mund
zu verbrennen.
gk

REKLAME

Stiftung Sorgentelefon für Kinder

034 45 45 00
Hilft Tag und Nacht.

Helfen Sie mit.

3426 Aefligen, Spendenkonto PC-34-4800-1